

# Massive Beleidigungen meiner Person im Online Unterricht

Beitrag von „WuschelEnte“ vom 16. März 2024 13:03

## Zitat von WuschelEnte

Guten Tag

Ich denke es handelt sich hier um einen "Dumme Junge Streich". Ein Frustablassen.

Vermutlich war das nicht dir zugeschrieben, sondern einfach Willkür und die Freude daran, verbotenes zu tun. Bitte die Anzeige zurücknehmen, mit Humor nehmen und ins Gespräch gehen.

## Zitat von CDL

Man muss sich als Lehrkraft nicht alles gefallen lassen einerseits. Das bedeutet natürlich nicht, dass man immer zur Anzeige greifen muss, aber man muss auch derartige Beleidigungen keinesfalls mit Humor nehmen. Das wäre nämlich für viele SuS das ganz falsche Signal, die meinen, man dürfe alles sagen, wenn man nachschiebt, dass es doch nur Spaß gewesen sei. Wie schnell aus Spaß dann Ernst wird zeigt die zunehmende Gewalt an Schulen, die zumindest hier in Baden- Württemberg nicht nur die Schulen, sondern auch die Polizei ganz deutlich bemerkt. Die Zahl der befristeten Schulausschlüsse als Folge von Gewalteskalationen, die mit ach so lustigen Beleidigungen begonnen haben nimmt bei uns, wie auch an allen anderen Schulen in der Umgebung, seit zwei Schuljahren kontinuierlich zu auf erschreckende Höchstwerte.

Vielleicht solltest du erst einmal selbst im Schuldienst ankommen, ehe du bewertest, was man als Lehrkraft noch mit Humor nehmen müsste.

Es ist absolut verständlich, dass Lehrkräfte nicht alles hinnehmen sollten. Jeder hat das Recht auf Respekt und ein sicheres Arbeitsumfeld, unabhängig von der Berufsgruppe. Es ist wichtig, klare Grenzen zu setzen und angemessen auf Beleidigungen oder gewalttätiges Verhalten zu reagieren.

Beleidigungen sollten keinesfalls mit Humor genommen werden, da dies falsche Signale senden kann und ernsthafte Konsequenzen haben kann. Die zunehmende Gewalt an Schulen ist ein ernsthaftes Problem, das nicht ignoriert werden darf. Beleidigungen können oft der Auslöser für weitere Gewalttaten sein, und es ist wichtig, frühzeitig einzugreifen, um solche Eskalationen zu verhindern.



Die steigenden Zahlen von Gewaltvorfällen an Schulen, einschließlich befristeter Schulausschlüsse, zeigen, dass das Problem ernst genommen werden muss. Als Lehrkraft ist es wichtig, konsequent gegen jegliche Form von Gewalt oder Missbrauch vorzugehen, um ein sicheres Lernumfeld für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Es ist jedoch auch wichtig zu betonen, dass nicht jeder Vorfall zur Anzeige gebracht werden muss. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, angemessen auf solche Situationen zu reagieren, und es ist wichtig, die jeweilige Situation sorgfältig zu bewerten und entsprechend zu handeln.

Abschließend möchte ich betonen, dass der Umgang mit solchen Situationen eine komplexe Angelegenheit ist und dass es wichtig ist, Unterstützung und Ressourcen zu haben, um angemessen darauf reagieren zu können. Es ist ein fortlaufender Prozess, sich in der Rolle als Lehrkraft zurechtzufinden, und es ist wichtig, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu lernen, wie man am besten mit solchen Herausforderungen umgeht.